



An die Medien

Basel, 18. November 2009

museumsnacht basel 2010 – der Vorverkauf beginnt

Wie baut die Spinne? Was berichten Verdingkinder? Sparen Fische Energie? Ist eine Schneeballschlacht sportlich? Und was wird eigentlich an einer Herzbar getrunken?

Am Freitag, 22. Januar 2010, von 18 bis 2 Uhr beantworten über dreissig Museen und acht Kulturinstitutionen aus der Region Basel solche spannende Fragen. Sie tun dies in Form von Ausstellungen, Kurzführungen, Lesungen, Konzerten, Workshops, Spielen und Geschichten.

Der Vorverkauf beginnt am Freitag, 20. November 2009. Das Programm ist auf der Museumsnacht-Webseite zu finden: www.museumsnacht.ch

Bereits zum zehnten Mal legen die museen basel eine Nachtschicht ein und bieten ein abwechslungsreiches kulturelles und kulinarisches Programm: Im Kunstmuseum Basel finden sich tanzende Teufel und Engelstrompeten. Das Museum Tinguely lädt zur Feuernacht ein. Den digitalen Weltraum besucht man im [plug.in], und wo der Käfig mit dem toten Papagei steht, erfährt man im Spielzeugmuseum Riehen. Getrunken und gegessen wird beispielsweise in der Bar ‚in Vino Veritas‘ in der Fondation Beyeler oder in der Taverne ‚Mythos‘ in der Skulpturhalle Basel. Und wer im Skitenue erscheint, verköstigt sich zum halben Preis an der Schneebar des Sportmuseum Schweiz. Und das ist bei Weitem noch nicht alles...

Acht Gastinstitutionen

Auch die Gastinstitutionen bieten viel Spannendes: Auf dem Kleinen Münsterplatz präsentiert die Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt Funde aus dem Jahre 2009. Der Botanische Garten lädt zu einem Rundgang im Dschungel, und einen Blick hinter die Steckdose wirft man im Elektrizitätsmuseum. Mit dabei ist auch das Schweizerische Boxmuseum Basel, welches unter anderem Slapstick-Boxen vom Feinsten präsentiert.

Jubiläum – auch am helllichten Tag

Zum zehnjährigen Jubiläum schenken die Museen Basel den Besucher/innen einen zusätzlichen Besuch in einem Museumsnacht-Museum ihrer Wahl. Das Museumsnacht-Ticket gilt vom 23. Januar bis 7. Februar 2010 als einmaliger Gratisseintritt.

Spezielle Angebote für Familien und in diversen Fremdsprachen

Kinder mit und ohne Eltern erfahren mehr über Harry Potter und die Göttin der Weisheit im Antikenmuseum Basel, oder sie basteln Schmuck aus Naturfasern im Museum der Kulturen Basel. Viele weitere Angebote sind im Programmheft gekennzeichnet. Ebenso sind Veranstaltungen in französischer, englischer, italienischer, russischer und spanischer Sprache besonders markiert.

Mobil durch die Nacht

Die Museen Basel sind mehrfach miteinander verbunden: Shuttle-Busse, Rhein-Schiffe und Oldtimer-Trams führen durch die Nacht. Ab 17 Uhr berechtigt das Museumsnacht-Ticket zur freien Fahrt auf dem gesamten TNW-Streckennetz. Sonderverbindungen bringen die Besucher/innen aus Deutschland und neu auch aus Frankreich noch zu später Stunde nach Hause zurück. Und wiederum stehen rollstuhlgerechte Fahrzeuge zur Verfügung.

After Hours in vier Clubs

Das Allegra, das Schiff, die Kuppel und der Nordstern laden zur After Hours Party ein: ab 2 Uhr gratis mit dem Museumsnacht-Ticket.

Der Vorverkauf beginnt am Freitag, 20. November 2009

Der Eintrittspreis beträgt CHF 20.–/€ 14.– und CHF 10.–/€ 7.– für Inhaber/innen des Oberrheinischen Museums-Passes. Junge Leute bis 25 erhalten dank den Sponsoren freien Eintritt.

Tickets und Programmheft sind in allen beteiligten Museen und an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Basler Zeitung am Aeschenplatz, Basel Tourismus am Bahnhof SBB und am Barfüsserplatz, BVB am Barfüsserplatz, Basler Personenschiffahrt an der Schifflände, Infothek Riehen, Kartenservice der Badischen Zeitung in Freiburg, Office de Tourisme in Mulhouse.

Die Museumsnacht wird Museumsjahr

Mit dem Museumsnacht-Ticket erhält man den Oberrheinischen Museums-Pass bis Ende Februar 2010 zum vergünstigten Preis. Damit wird die Museumsnacht zum Museumsjahr – in den Museen wird Wissen tagtäglich spannend und abwechslungsreich vermittelt.

Die Sponsoren – ein starkes Trio

Novartis, Basler Kantonalbank und Sympany unterstützen die Museumsnacht Basel auch dieses Jahr wieder. Ihr Interesse und grosszügiges Engagement machen die Museumsnacht zu einem spektakulären Event.

www.museumsnacht.ch
www.museenbasel.ch

Weitere Informationen für die Medien

Rhea Kyvelos, museumsdienste basel, rhea.kyvelos@bs.ch,
Telefon +41 (0)61 267 65 98